

MARIA ANNA REICHSFREIIN VON BERCHTOLD ZU SONNENBURG AN BREIT-
KOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG
ST. GILGEN, 22. MAI 1800

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1298]

St: Gilgen den 22^{ten} May
1800.

Wohledlgebohrn!

5 Hochschätzbahrester Herr!

Da ich auf mein Schreiben vom 27ten März ¹, welches eingeschlossen in ein Packet
ware, und dieses 3 Sonaten von meinen Brudern, und viele *Themen* von den *Composi-*
tionen meines bruders enthielt, durch die Mairische Buchhandlung Ihnen übersenden
10 ließ, keine Antwort von Ihnen erhielt, so bin ich in Sorgen Sie möchten solches viel-
leicht gar nicht erhalten haben, ersuche Sie also um eine Gefähliche Rückantwort, da
ich meinen Freund in Salzburg auch so lange auf Antwort habe müssen warten lassen,
weil ich nicht wusste was ich ihm in betref der *Temen* sollte schreiben, da ich alle Wo-
chen auf Ihre Antwort wartete. ich sehe mit Verlangen einer gefählichen Beantwortung
15 entgegen und verbleibe mit wahrer Hochachtung

Euer Wohledlgebohrn

M: a: Reichsfreyin von Berchtold
zu Sonnenburg manu propria

20

Sie werden mich unendlich verbinden, wenn Sie mir das 7 te Heft ² und das 1 te Heft
der Instrumental Sachen ³ gütigst mittheilen wollen.

[Adresse, Seite 4:]

à *Monsieur*

25 *Monsieur Breit=*

kopf et Härtel

à

Leibzig

¹Ein Schreiben vom 27. März 1800 an Breitkopf & Härtel ist nicht bekannt. Vielleicht irrte sich Maria Anna von Berchtold zu Sonnenburg im Datum und meint ihren Brief vom 23. März 1800, in dem von der Übersendung der 3 Sonaten (KV 33d, 33e und 33f) die Rede ist.

²Das 7. Heft der Klaviersachen der *Oeuvres complètes* erschien 1799 und enthält vier vierhändige Klavierwerke: KV 594 (Bearbeitung), 497, 381 und 358.

³Das erste Heft der dritten Abteilung der *Oeuvres complètes* mit Instrumentalmusik enthält das Klavierkonzert in C KV 467.